



## AUSBILDUNGSKONZEPT

### Tierpflege und Tierschutz

Die Tierpflegerin/ der Tierpfleger hat eine zentrale Rolle im heutigen Tierschutz inne. Sie/ er hat täglich mit dem Tier zu tun, kennt seine Bedürfnisse, Befindlichkeiten und Lebenswelten und hat große Verantwortung für das ihm anvertraute Lebewesen. Gleichzeitig muss die Tierpflegerin/ der Tierpfleger von heute nicht nur fachlich hervorragend ausgebildet sein, sondern auch die ethische Dimension der Tierhaltung erfassen. Insbesondere Themen der Mensch-Tier-Beziehung, wie zum Beispiel Euthanasie von Tieren, Tierhaltung in der Tierproduktion oder im Labor, Konsumverhalten und die sich daraus ergebenden Haltungsformen, Tiertötung und Schlachtung muss sich die Tierpflegerin/ der Tierpfleger stellen. Sie/ er muss Tierhaltung im Sinne des Tierschutzes fachlich UND ethisch bewerten können und ihr/sein Wissen auch in der Gesellschaft weitergeben können. In diesem Zusammenhang ist die Tierpflegerin/ der Tierpfleger auch wichtiges Glied in der Kette der Nahrungsmittelsicherheit („Food Safety Chain“). Sie/ er nimmt dabei eine wesentliche Rolle in der Ernährungs- und Lebensmittelsicherheit ein, die mit einem tiergerechten Umgang und einer tierschutzkonformen Haltung einhergeht.

### Tierpflegeschule – Ausbildungskonzept

Die Tierpflegeschule stellt sich mit ihrem modernen Ausbildungskonzept den vielfältigen Anforderungen des Tierpflegeberufes von heute und bietet einen revolutionären Bildungsansatz. Tierschutz und Ethik sind nun die zentralen Unterrichtsprinzipien in ALLEN Unterrichtsfächern. Ob es sich nun um Deutsch, Geschichte, Tierhaltung, Zoologie oder Tierzucht handelt, das Wohl des Tieres steht bei der Tierpflegeschule immer an erster Stelle.

Außerdem bietet die Tierpflegeschule als einzige Bildungseinrichtung Österreichs eine fachspezifische Ausbildung an, um den AbsolventInnen bessere Berufschancen am nationalen und internationalen Arbeitsmarkt zu geben. Ab dem dritten Ausbildungsjahr wählen die SchülerInnen aus drei Vertiefungsmodulen ihr bevorzugtes Berufsfeld aus. Sie können sich zwischen den Modulen „Tiermedizinische/r Fachangestellter“, „Tierpflege bei Versuchstieren/Forschung“ und „Tierpflege bei Zoo- und Wildtieren“ entscheiden. So verlassen sie die Tierpflegeschule als hervorragend ausgebildete TierpflegerInnen, die sich ihrer Verantwortung als professioneller Tierhalter bewusst sind.

### Tierhaltung und Tierschutz

Die Rolle der/s ausgebildeten Tierpflegerin / Tierpflegers geht über die des privaten Tierhalters hinaus. Er muss auch gesellschaftspolitische Entwicklungen erfassen und bewerten können, gibt als Experte Tieren im gesellschaftlichen Diskurs eine Stimme. Sie/ er ist Bindeglied zwischen Wissenschaft und Praxis, muss neue Erkenntnisse in der Tierhaltung umsetzen und diese kritisch – auf fachlicher und auf ethischer Ebene – hinterfragen.

Eine zeitgemäße Ausbildung sollte daher nicht nur fachliches Wissen weitergeben, sondern TierpflegerInnen befähigen vorhandene Zustände kritisch zu hinterfragen und gesellschaftliche Entwicklungen aus Sicht eines Praktikers zu beeinflussen. Ziel ist, dass die Tierpflegerin/ der Tierpfleger ihre/seine Stimme im Sinne der Tiere erhebt und fachliche Vorgaben auch in ihrer praktischen Umsetzung im Sinne des Tierwohls bewertet.

**Die Tierpflegerin/ der Tierpfleger ist FürsprecherIn des Tieres und DAS Bindeglied zwischen Tier und Gesellschaft.**